



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ein Tröstbüchlin fur die sterbenden

Odenbach, Johann

Wittemberg, [ca. 1540]

VD16 O 249

Sprüche vnd bericht/ den krancken des tods begirig zu machen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34573

Zum leser.

Erstlich findestu sprüche vnd bericht/den krancken des tods begirig zu machen / Darnach tröstung die fülle aus dem Neuen testament/ den krancken auff den glauben vnd vertrauen im Christum zu weisen / Am letzten/ gemeine beichte vnd gebete / den sterbenden auff's aller tröstlichst fur zusagen/ Aus welchem allem du nemen solt / so viel dich düncket dem krancken not vnd nütz sein.

Sprüche vnd bericht/ den krancken des tods begirig zu machen.

1. pa. 30. **W**ir sind frembling vnd gese/wie vnser
re veter alle/ vnser leben auff erden ist
wie ein schatten / vnd ist kein auff halten.
Iob. 7. Des menschen tage sind taglönners tag /
Ja wind vnd nichts.

Wic

Wir sind gemacht wie Kot/vnd müssen Job. 13.
zu staub werden/wie ein blat/ das der wind
hinfurt/ däre stupffel / vnd ein Kleid das die
schaben essen.

Der mensch wird mit viel elend beladen/
gehet auff wie ein blume/ vnd wird zutretten/ 146
vergehet wie ein schatten /kurz sind sei-
ne tag / vnd der HERR hat ihm ein ziel
gesetzt/das wird er nicht vbergehen .

Wo ist jemand der da lebt / vnd nicht psal. 59.
sihet den tod?

Vnser zeit fert schnell dahin / vnd wir 90
fliegen dauon.

Ein mensch ist inn seiner zeit wie hew/ 103.
er blüet wie eine blume auff dem felde/wenn
der wind darüber gehet / so ist sie nimmer
da .

Der mensch ist der eiteltett gleich/sein 144
zeit gehet dahin wie ein schatten.

Ein iglichs ding hat sein zeit/ vnd alles Eccle. 3/
furnehmen vnter dem himel hat seine stunde/
geboren werden hat seine zeit / sterben hat
seine zeit .

Der tod seumet sich nicht. Eccle. 12

Durch ein menschen ist der tod vber alle Rom. 5.
menschen gangen / vnd durch eins einigen
sunders einig sund/müssen wir alle sterben .

Alles fleisch ist wie ein gras /vnd alle i. pet. 1.
herligkeit des menschen /wie ein blume des
gras.

2 iii Unser

Jaco. 4.

Unser leben ist ein dampff/ der ein kleine zeit weret/darnach aber verschwindet er.

Heb. 13.

Wir haben hie kein bleibende stat/sondern ein zukunfftige suchen wir.

Ales was sind der welt her geboren worden ist / hat müssen den tod leiden/ vnd was noch lebt vnd wird/mus alles sterben.

Wer das leben entpfehet / mus auch den tod leiden/da hilfft nichts fur.

Mit dem geding bistu inn die welt kommen/das du widderumb heraus must.

Des tods bistu warten gewesen/ so bald du inn mutter leib entpfangen wardest.

Was du vber den ersten tag deiner geburt gelebt hast / ist alles ein vberflus vnd zuviel/vnd Gott hat dich lang gnug leben lassen.

Der sachen ist kein rat/du must sterben/ vnd niemands kan dich schutzen vnd auffhalten/ Denn du bist staub/vnd must widderumb zu staub werden.

Nicht anders nim dirs inn deinen syn/ denn das dein ziel zuleben herumb vnd aus sey.

Dieser vnfall trifft dich nicht allein/ Den gros / Klein / reich / arm / jung / alt/herrn/ Knecht/man/fraw/vnd alle menschen müssen diese fare bestehen.

Diese schuld bistu lang schuldig gewesen/ vnd must sie bezalen/ ihe ehe ihe besser.

Wenn

Wenn du mit hundert andern geköpffte
odder getödet müß werden / was herrestu
für ein forteil / du werest der erst odder der
letz? Welchem am ersten geholffen wird / der
kompr der marter bald ab.

Du herrest wol vmb Gott verdienet /
das du eins bößern vnd gehen tods werest
gestorben / darumb hastu im zu dancken / das
er dich also gnediglich angreiffet.

Ds leben ist kurtz / Kindheit verflusst
wie wasser / Jugent vnd manheit sind vol
sund vnd arbeit / das Alter vol franckheit /
wiewol es vnter tausent nicht einer erlangt.

Ds leben ist nichts anders denn ein ge
fendnis / beschwernis / elend / dienstbarkeit /
ferligkeit / müde / arbeit / vnlust / sund / franck
heit / anfechten / vnd eitel creuz. Dem allem
der tod ein feierabend züricht.

Der tag des tods ist besser / denn der tag Eccle. 7.
der geburt.

Im geburts tag bistu inn keltz / hitze /
hunger / durst / verdris / sund vnd elend ge
sazt / Im tag deines tods wirstu von allem
leiblichen vbel erlöst. Derhalben verflucht
Iob vnd Jeremias / nicht allein den tag der Iob. 3.
geburt / sondern auch den / der dem vater die Jere. 20.
botschafft bracht / wie ein kind geboren were.

Die bitterkeit des tods / so dir gegeben
wird / vbertriffet allen schmerzen / so du dein
lebenlang ihe erfahren hast / weret aber nicht
lang / vnd ist bald geschehen.

2 v Mit

Mit Gottes gnaden vnd hilff/ kanstu hindurch wischen/ vnd diesen kelch trincken.

Du bist des leidens Christi inn dein leben nie recht gewar wurden/ jzt soltu es inn tod williglich erfahren.

To. 12.

Wo sich der Satanas mit gewalt/ als zur legt an dir versuchen wolt/ So wis das er ein anmechtiger feind / vnd von Christo vberwunden ist/ vnd an dir nicht mehr schaffen kan/ denn souiel du dich fur im fürchtest/ vnd an Christo zweuelst.

Kömpf dir ein erschrecklich anfechtung fur/ So dancke Gott/ das er dich so gnediglich angreiffet / Denn du werest wol schwerer straff würdig.

Mat. 4.

Der böse geist so Christum versucht/ wird dich vnversucht nicht lassen/ er kan aber nicht mehr schaffen / denn er hat nichts an

Johs. 14 Christo / noch an dir.

ES werden dir viel anfechtungen furkomen/ die soltu gedultiglich leiden/ vnd gedencken das dir der Herr noch viel grösser anfechtung billich möcht zuschicken / welches er doch aus gnaden nicht thut.

Wenn dein conscientz dir deine mangelfeltige sund auffmuzzet/ vnd dich zu gutten wercken weiset / So gedenck das Christus deine sund am creutz bezalt hat.

Lasse dich nicht die vnnützen gedanken bekümmern / das/ so dir Gott dein leben erstreckte/ du vermeintest frömer vnd geschickter zu

ter zu

ter zu sterben / denn ob du gleich (das vnmöglich ist) noch hundert jar lebest möchtestu durch dein fromkeit vnd verdienst / nichts gegen Gott verdienen .

Befindestu / das alle creaturn / die wider sind / vnd Gott selbst dir sein grimmigen zorn vnd greulich gericht furhelt / vnd thut gleich als ob er dein feind were / vnd sihest nichts denn eitel Teuffel vmb dich / So acht nicht was du fülest / thu augen vnd sinne zu / hafte auff dem glauben vnd Euangelio / kein Teuffel ist so starck / der es umbstosse / psal. 55.
hoff auff Gott vnd fürcht dich nicht / wirff dein anligen auff den **JEKKN** / der wird dich versorgen .

Bisher bistu als tod gewesen / nu wirstu best anfangen zu leben / Denn der tod ist ein thür des lebens / ein anfang der auferstehung / vnd ein erledigung der sund vnd des eruges.

Gib der welt vrlaub / vnd nim den tod / so dir aus Gottes gnaden zugeschickt / mit 1. Cor. 3
freuden auff / denn der ist dein / vnd mus dir Rom. 8.
auch zum besten dienen .

Dieser schmerz vnd dis leiden / wird dir von Gott zu geschickt / vnd er züchtiget vnd pro. 5.
strafft dich nicht / drumb das er dich hasse / sondern das er dich als seinen sone bewere vnd auffneme . Darumb las nicht ab / dieweil du vom **JEKKN** gestrafft wirst.

Alle

Heb. 12 ? Alle züchtigung vnd straff wenn sie da
ist/wird nicht angesehen fur ein frölich/son-
dern fur ein traurig ding /aber hernach wird
sie geben ein fridsame frucht der gerechtig-
keit/denen die dadurch geübet sein .

Rom. 8. Dieser zeit leiden ist nicht werd der her-
ligkeit/die an vns sol offenbart werden.

Rom. 8. Trübsal /angst/ verfolgung / hunger /
blöße/geferligkeit / schwerd /rod/leben/En-
gel/Sürstenthumb/gewalt /gegen wertigs/
zukünfftigs /hochs/rieffs/ noch kein creatur/
mögen vns scheiden von der liebe Gottes .

Wenn du die vntrewe / falscheit /Gotts/
lesterung vnd das Endchristisch wesen
vnd leben dieser welt recht bedechtest/so solt
dich nicht mehr gelüsten zu leben .

Tausent leibe (wo es möglichen we-
re) soltestu verlieren / allein darumb/
das du das Euangelion gehört vnd
Ephe. 1. erfahren hast / Das du die erlösung vnd
vergebung deiner sünde durch das
blut Christi/ vnd nicht durch dein ver-
dienst erlangen kanst.

Mat. 6. Du hast teglich gebeten / das dich Gott
aus dieser bösen welt inn sein reich neme/
vnd das sein wil geschehe/ So er dich nu zu
seinem gnaden inn sein reich führen wil /soltu
als sein kind williglich / gehorsam vnd von
herzen

hertzen frölich sein/das du aus des Teuffels
reich / aus diesem jammertal vnd ellenden
leben / zu deinem Vater vnd allen auserwel-
ten / ins ewig Paradis kömest.

Die Heiden / so doch on hoffnung wa-
ren/haben sich aus liebe des künfftigen le-
bens/selbst vmbbracht / Vnd soltestu /der du
ein Christ bist (vnd dem souel / trost / hoff-
nung vnd ewigs leben eigentlich verheissen
ist) im tod verzagen / vnd nicht hertzlich be-
gern zusterben ?

Die Jüden sterben mit freuden/die doch
Christum gecreuziget haben / vnd ewiglich
verdampft sind / vnd woltestu ein Christ nicht
dapfferer sein inn tods nöten ? So dir doch
solche freude zugesagt/die nie kein auge ge-
sehen/nie kein ore gehört vnd inn keins mens-
schen hertz gestigen ist / Vnd woltestu nu den
vnfeligen / verfluchten Heiden vnd Jüden/
mit menschlichem sterben weichen ?

1. Cor. 2.

Es ist der knecht nicht vber den Herrn /
noch der schüler vber den meister / Christus
dein meister vnd Herr / hat gelitten / vnd ist
für dich gestorben / Du must auch leiden vnd
sterben.

Mat. 10.

Alle die getaufft sind / die sind inn den
tod getaufft / Du bist getaufft / darumb bistu
auch inn den tod getaufft.

Rom. 6.

Vmb Gottes willen wirstu getödt / Du
bist gerechnet für ein schlacht schaff / was sol
ein schaff vngeschlachtet ? was sol ein Christ
on

Rom. 8.

psal. 43.

on

on anfechtung / leiden vnd sterben.
1. Thes. 3. Werde nicht weich inn dieser trübsalen
(welche du weißt) das du begeben bist.

Grund wil Christus dein Zeiland vnd
erlöser / warten vnd zusehen / ob du auch bey
ihm stehen / vnd des tods vmb seiner willen
ritterlich erwarten / vnd seinem leiden gleich-
förmig werdē wöllest / Darumb leide dich als
1. Thes. 2. ein gutter streitter Ihesu Christi / vnd nicht
gedenck gekrönet zuwerden / du kempffest
denn ritteilich / Denn so du mit stirbest / so
wirstu auch mit leben / leidestu / so wirstu mit
herrschen.

Treulos ist der fur der welt gehalten /
welcher sein zorn inn herligkeit verlest / vnd
soltestu nicht eherlos sein / wo du inn tods
nöten von Christo dein Zeiland abweichest.

Nim dein creutz vnd tod auff dich / vnd
Mat. 16. folge ihme nach.

Weistu nicht / mit was grossen freu-
den vnd begirten / alle Aposteln vnd diener
Christi / ihr blut / vmb Christus willen /
vergossen haben vnd dem tod entgegen ge-
gangen sind?

Vmb Christus willen hastu noch nicht
besunders gelitten / Darumb ergibe dich frö-
lich inn den tod / wie ein schefflin vmb Chri-
stus willen.

Wirff dein anligen auff den 3. 2. R.
Psal. 55. 2. 2. / der wird dich versorgen.

Gott ist bey dir inn der not / er wil dich
heraus

heraus reissen vnd zu ehren machen / Vnd er Psal. 91
stehet dir zur rechten / das er dir helffe. Psal. 109

Hoff du nur auff Gott / so ist dir ge- Psal. 28.
holffen.

Sey getrost / vnd woge den stinckenden
madensack / an deinen erlöser vnd seligmacher
Christum / vnd halt dich allein zu ihm vnd
an sein heiligs Euangelion / Welchs ist ein Rom. 12
Krafft Gottes / die da selig macht alle / die das
ran glauben.

Harre des **H E R R N** / vnd las dein Psal. 27.
hertz fest halten.

Benele dem **H E R R N** deine sache / vnd Psal. 37.
hoff auff ihn / er sols wol machen.

hab acht vnd wache / Denn dein wid- 1. Pet. 3.
dersacher der Teuffel / wird sich zu dir fügen /
wie ein brüllender Lew / vnd suchen wie er
dich verschlinde / dem widderstehe fest im
glauben.

Du hast nicht zu Kempffen mit fleisch
vnd blut / sondern mit den Fürsten vnd ges
waltigen / mit den welt regenten der finstern
nis / mit den geistern der böshheit / Ja mit
sund / tod / helle / vnd Teuffel / Deshalb halt
dich als ein Christlicher ritter / vnd ergreiffe
den harnisch Gottes / das du kündest widder
stehen / vnd inn allen dingen gerüst sein / So
stehe nu vmbgürtet mit der warheit / angeso
gen / mit dem krebs der gerechtigkeit / Inn
allen dingen ergreiffe den schilt des glau
bens

bens / mit welchem du könnenst ausleschen /
alle feurige pfeil des böswichts / vnd nim an
dich den helm des heils / vnd das schwert des
geists / welchs ist das wort Gottes / vnd bitte
Gott sters inn allem anligen.

Und so ich nu hoff / du seist willig / mit
Christo zu leiden vnd zu sterben / wil ich
dir sagen / wes du dich entlich vnd genzlich
vertrösten solt / vnd das alles aus dem heiligs
gen Euangelio / damit du dich des lebens
mehr denn des tods vertrötest / vnd
nur Christum dir fursetzest / mit
ein vesten glauben /
Höre du mit
ernst zu.

Tröstung für den kran- cken / aus dem New- en Testament.

- Mat. 1.** Es wird sein volck selig machen von ihren
sünden.
- 9.** Die starcken dürfen nicht des artzes/
sondern die krancken / Ich bin komen die sun-
der zur bus zuberuffen / vnd nicht die from-
men.
- 15.** Ich bin gesand zu den verlornen schaf-
fen.

Des